

Ein neues Modebewusstsein

Die Alltagsästheten von Dorothea Gundtoft

Die beiden Freunde und Sneakerliebhaber Kasper Høj Rasmussen und Thomas Refdahl gründeten das Label ARKK COPENHAGEN, das moderne Streetwear mit dänischen Designprinzipien verbindet.



Das Gespür für gutes Design wird den meisten hier quasi in die Wiege gelegt, denn der nordische Sinn für Ästhetik äußert sich in allen Lebenslagen: Ob im öffentlichen oder privaten Raum, überall ist man umringt von berühmten Designklassikern. Von Möbeln bis hin zur Architektur, jedes Detail wird so gestaltet, dass es sowohl einfach als auch funktional ist. Seit einiger Zeit hat das internationale Publikum auch die Mode des Nordens für sich entdeckt - und mit ihr die Kunst eines minimalistischen Lebens.

Ich schreibe seit über zwölf Jahren über skandinavische Mode und konzentriere mich dabei vor allem auf junge Talente und neue Entwicklungen bei den etablierten Marken. Heute zieht es Fotografen, Blogger, Influencer und Redakteure aus der ganzen Welt auf die Fashion Weeks in Kopenhagen und Stockholm - auch, weil sie den Alltagslook der Leute auf der Straße einfangen wollen.

Aber nicht nur die nordische Mode ist weltweit auf dem Siegeszug, sondern so ziemlich alles, was sich unter dem Begriff „New Nordic“ zusammenfassen lässt - Sterneküche ebenso wie nachhaltig produzierte Kleidung. Große Marken wie Filippa K oder Acne findet man inzwischen in vielen Kaufhäusern, Nachwuchstalente wie Saks Potts und Ganni haben eine treue Gefolgschaft aus Influencern und Prominenten um sich versammelt und auf der Paris Fashion Week zeigen sogar kunstbeflissene Designer wie der Däne Henrik Vibskov oder die Isländerin Anita Hirlekar (siehe S. 70-71) ihre Entwürfe. Sie alle bereichern die nordische Designtradition durch ihre internationale Ausrichtung und begeistern damit die Modewelt. Konzernriesen wie das schwedische H&M und das dänische Bestseller haben den skandinavischen Style einer →

